

Es war einmal ein Esel.
Er war sehr alt und sehr
müde.
Der Müller will den
Esel nicht mehr.

Der Esel kann die
Säcke nicht mehr
tragen.

Er will Musik machen.

Er will Stadtmusikant
werden.

Auf dem Weg nach
Bremen sieht der Esel
einen Hund.

Der Hund ist alt und
müde.

Er kann nicht mehr
jagen.

Der Esel sagt :

“Komm! Wir gehen
nach Bremen. Wir

machen Musik ; wie
wollen Stadtmusikanten
werden”.

Auf dem Weg nach
Bremen sehen der Esel

und der Hund eine
Katze.

Die Katze ist alt und
müde.

Sie kann keine Mäuse
mehr fangen.

Der Esel und der
Hundsagen : “ Komm!
Wir gehen nach

Bremen, wir machen
Musik ; wir wollen
Stadtmusikanten
werden”.

Auf dem Weg nach
Bremen sehen der Esel,
der Hund und die Katze
einen Hahn.

Der Hahn ist alt und
müde.

Er kann nicht mehr
singen.

Der Esel, der Hund und
die Katze sagen : “
Komm! Wir gehen nach
Bremen, wir machen
Musik ; wir wollen

Stadtmusikanten
werden”.

Alle vier wollen nach
Bremen.

Es wird Nacht. Der
Hahn schläft auf einem
Baum. Plötzlich sieht er
ein Haus.

Das Licht brennt.

Alle vier gehen zu dem
Haus hin.

Aber im Haus sind
Räuber.

Auf dem Tisch ist viel
zu essen und zu trinken.
Die Tiere müssen den
Räubern Angst machen.

Der Hahn steht auf der
Katze ; die Katze steht
auf dem Hund. Der
Hund ist auf dem Esel.
Alle schreien !

Kikeriki! Miau ! Wau
wau !

Die Räuber haben
Angst. Sie laufen aus

dem Haus. Die Tiere
lachen.

Die Tiere gehen ins
Haus. Sie essen und

trinken. Im Haus ist es
schön und warm.

Nach dem Essen gehen
alle Tiere schlafen. Sie
machen das Licht aus.

Ein Räuber kommt,
ganz leise.

Plötzlich kräht der
Hahn : « kikeriki !”

Die Katze kratzt und
miaut : “miau!”

Der Hund beisst und
bellt : “wau wau!”

Der Esel schlägt den
Räuber und schreit :
“ia!”

Der Räuber rennt weg.
Er erzählt den anderen :

“Im Haus sind
Gespenster und eine
Hexe”.

Die Räuber gehen weg
und suchen ein neues
Haus.

Die Tiere wollen nicht
mehr nach Bremen.

Sie wollen im Haus
bleiben und Musik
machen.

